

23 Sachsen-Anhalt			OWA	Nr. 23170608109
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Dürrenmatt Zuname			Friedrich Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	ID: 1723170608109 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Panne und andere Erzählungen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-257-26135-6	164	12,00		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Diogenes	Zürich	2017		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Ethik / Philosophie / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.06.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Aufgrund einer Autopanne muss Alfredo Trapps, Vertreter einer mittelgroßen Textilfirma, in einem kleinen Dorf in der schweizerischen Provinz übernachten. Er gerät in eine ansehnliche Villa, in der vier ältere Herren ein Gesellschaftsspiel abhalten, das ihnen – ehemaligen Richtern, Staatsanwälten und Verteidigern – zum Zeitvertreib dient. Trapps übernimmt die Rolle des Angeklagten, im Bewusstsein seiner Unschuld. Doch man versichert ihm, dass eine Schuld sich immer finden lasse...

Beurteilungstext
 Die Schmuckbändchen-Reihe von Diogenes veröffentlicht in diesem Januar bereits zum x-ten Male Friedrich Dürrenmatts Erzählung „Die Panne“, gebunden und mit rotem Lesebändchen. Ergänzt wird die Neuauflage durch die beiden eher unbekannteren Erzählungen „Das Haus“ und „Aufenthalt in einer kleinen Stadt“.

Die Kritiken zu diesem knapp 80 Seiten umfassenden Werk könnten unterschiedlicher nicht sein. Während Sigrid Löffler sie als banalisiertes Plagiat zu F. Kafkas „Der Prozess“ abkanzelt, zählt M. Reich-Ranicki die Erzählung zu den besten deutschen Prosawerken nach 1945 und bezeichnet „Die Panne“ als einziges Werk Dürrenmatts von weltliterarischem Rang. Dabei hebt er besonders zwei Aspekte hervor. Erstens, dass es sich um einen tragik-komisch gespielten juristischen Prozess, d.h. eine Parodie des Gerichtswesens, handelt. Und Zweitens, dass die Schuld des Protagonisten eine ins lächerliche gezogene Kollektivschuld ist, die jedoch nicht verunsichert und beängstigend-bedrohlich ist, wie bei Kafka, sondern der mit Humor und Ironie begegnet wird.

Die Erzählung, ursprünglich bereits 1955 verfasst, mit dem Untertitel Eine noch mögliche Geschichte 1956 erstmals erschienen – wurde noch vor der Buchveröffentlichung bereits als Hörspiel umgearbeitet am 17. Januar 1956 im NDR urgesendet. Dieses Hörspiel – mit leicht veränderter Handlung und deutlich gekürzt – erhielt noch im selben Jahr den „Deutschen Hörspielpreis der Kriegsblinden“ und begründet lange Zeit den Ruhm des Werkes. Die eigentliche Vorlage des Hörstücks war lange Zeit vergessen und ist erst Mitte der 90er wieder ins Bewusstsein der literarischen Öffentlichkeit gerückt – nicht zuletzt durch M. Reich-Ranickis Besprechung.

Ein auktorialer, sarkastisch berichtender Erzähler schildert in knapper – typisch dürrenmattscher – Form von einer zufälligen Autopanne eines Handlungsreisenden. Im Dorf, in welchem die Panne geschah, ist kein Zimmer frei, und so verbringt er die Nacht im Haus eines pensionierten Richters. Die Einladung zu einem üppigen, von der Haushälterin des Gastgebers zubereiteten Mahl, an dem auch die Ruheständler Staatsanwalt Zorn, Verteidiger Kummer und Henker Pilet teilnehmen, wird mit der Teilnahme an einem unschuldig daher kommenden „Gesellschafts-Spiel“ verbunden. Die Greise spielen jeden Abend ihre alten Berufe - Trapps soll die Rolle des Angeklagten übernehmen. Nun entspannen sich über knapp 60 Seiten Dialoge in wörtlicher Rede, die nur durch Beschreibungen des parallel stattfindenden Festmahls unterbrochen werden. Das Tischgespräch zeigt Trapps als Geschäftsmann, der für seinen sozialen Aufstieg der letzten 10 Jahre die (in der westlichen Welt normalen und nötigen) Mittel kennt und einsetzt. Zuerst noch stolz auf sein Leben, wird ihm nun klarer, dass er sich bisher zwar immer im Rahmen der Legalität, des Rechts bewegt hat, zugleich aber zahlreiche Gebote der Gerechtigkeit und Moral missachten musste. In der zunehmend alkoholisierten Stimmung der Tischrunde sieht Trapps sich bald nicht mehr als jemanden, der nur von „günstigen Umständen“ profitiert hat, sondern als „Täter“...

„Gestehen muss man, ob man will oder nicht. und zu oestehen hat man immer was“. heißt es an zentraler Stelle. Dies deutet auf

„Dürrenmatts tiefste Überzeugung hin, dass seit Beginn der Moderne Recht und Gerechtigkeit soweit auseinanderklaffen, wie noch nie in der Geschichte der Menschheit. Für dieses Credo ist Dürrenmatts Erzählung eine Art Exempelgeschichte.“
 „Die Panne“ ist zurecht ein anhaltend populäres Werk und lohnt jede Neuveröffentlichung. Insbesondere die Frage von Schuld und Gerechtigkeit in der (liberal-kapitalistischen) Moderne machen Die Panne zu einem zeitlos aktuellen Werk der Literatur und eignet sich gerade für die Erstbegegnung mit Dürrenmatt hervorragend – enthält sie doch sowohl seine Poetik als auch seine Themen in nuce.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OAL Kürzel	Nr. 1917269
Verf./Bearb./Hrsg.: Friedman Zuname			Samantha Vorname	
Amodeo, Cristina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hertzsch, Kati Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	ID: 19171917269	
Matisse und sein Garten Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-257-02139-4 ISBN	40 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Bildende Kunst	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.05.2017	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Kunst-Bilderbuch ist entstanden in Zusammenarbeit mit dem Museum of Modern Art (MoMa), New York.				

Inhaltsangabe
 Scherenschnitte, doch nicht puristisch schwarz auf weißem Untergrund, sondern fröhlich bunt in allen erdenklichen Farbkombinationen. Das Kunstbilderbuch erzählt, sehr anschaulich und einleuchtend, nicht nur für Kinder, wie der Maler und Graphiker Henri Matisse zu einer neuen Kunstform - der Collage - fand.

Beurteilungstext
 Henri Matisse (31.12.1869 - 3.1.1954) fand schon früh zu einem flächig ornamentalen Stil, bei dem durch die Farbgebung Gegenstände und Körper sowie die sie umgebenden Räume hervorgehoben wurden. Von den Gemälden ausgehend wandte er sich der Wandmalerei und in seinem letzten Lebensjahrzehnt der Collagentechnik zu. Für Kinder und Erwachsene gut nachvollziehbar, erzählt das Kunstbilderbuch, wie er eines Tages damit begann, Silhouetten auszuschneiden - von einem Vogel, einem Fisch und Pflanzen. Die Farbe weiß genügte ihm bald nicht mehr, verschiedene Farbtöne wurden übereinander gelegt und miteinander kombiniert; und auch die Negative, die nach dem Ausschneiden übrig blieben, begannen nun ein Eigenleben zu führen und sich zu immer neuen Bildern zu gruppieren. Selbst seine Assistentinnen, so erzählt die Geschichte, bekamen alle Hände voll zu tun, um für Matisse große Papierfarbflächen herzustellen. Acht Collagen, entstanden zwischen 1946 und 1952, die Original hängen in Museen von Paris bis Amsterdam, sind im Buch abgebildet , die der Betrachter nun noch mehr zu schätzen weiß, weil er deren Entstehungsgeschichte kennt. Eine besonders hübsche Idee ist es, alle Seiten des hochformatigen Bilderbuchs von 30 cm x 23 cm ebenfalls komplett mit der Collagentechnik zu gestalten. Die Kleidung des Malers besteht nur aus einem braunen Hemd, Hose und Schuhe sind einheitlich blau und sein Gesicht ist gut getroffen - ein beiges Oval mit angedeuteten Ohren, einem weißen Bart und weißen Brillengläsern. Begleitet wird er fast immer von einer grauen Katze. Und um die Tiefe des Raumes anzuzeigen, sind die Papierausschnitte natürlich überlappend aufgeklebt. So sollten gute Kinderkunstabücher sein, die Kinder und Jugendliche ernst nehmen und ihnen im besten Sinne etwas zumuten! Wenn Eltern meinen, Papier zurechtzuschneiden sei nur eine simple motorische Fähigkeit, die die Kleinen eben erlernen müssten, so werden sie hier selbst darauf aufmerksam, wie viel Spaß es machen kann, einfach einmal eine Idee auszuprobieren und mit einfachsten Mitteln die schönsten Ergebnisse zu erzielen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1917150
Verf./Bearb./Hrsg.: Bruna Zuname		Dick Vorname	
Bruna, Dick Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kroll, Anna-Nina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Miffy Titel		ID: 19171917150	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-257-01191-3 ISBN	28 Seitenzahl	6,00 Preis (EURO)	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.05.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Familie	
		Tiere	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein Hasenpaar lebt zufrieden in seinem kleinen Haus mit Garten. Doch erst als sie Eltern einer kleinen Tochter namens Miffy werden, ist ihr Glück vollkommen. Die Haustiere freuen sich mit ihnen.

Beurteilungstext

Miffy mit ihren langen Hasenohren ist schneeweiß, ihre schwarzen Knopfaugen verleihen ihr einen staunenden Gesichtsausdruck und sie trägt ein rotes Kleidchen. Miffy ist die ideale erste Freundin in einem Bilderbuch für die ganz Kleinen. Alle Tiere und Gegenstände sind in klaren Primärfarben gemalt, umrahmt von einer schwarzen Linie, und sie schauen den Betrachter direkt an - auf dem Hintergrund jeweils nur einer Farbe: ein Rot, ein Nachthimmelblau oder ein dunkles Grün für die Wiese. Das Buch im Quartformat 16 cm x 16 cm mit abwaschbarem Einband und festem Papier ist stabil genug für kleine Hände. Die Geschichte des kleinen Hasenmädchens ließ sich der niederländische Graphiker und Illustrator Dick Bruna (1927 - 2017) einfallen, als er mit seiner Frau und dem einjährigen Sohn Sierk am Strand war - und so hieß denn auch die erste Geschichte (1955) "Miffy am Meer". Es folgten zahlreiche Erlebnisse mit ihrer Familie und ihren Freunden. Der niederländische Name Nijntje ist die Koseform von Konijntje = Kaninchen. So hieß das Hasenkind im Deutschen zunächst auch Nina = Kaninchen; das Buch, in dem erzählt wird, wie es auf die Welt kam, erschien 1963. In der neuesten Ausgabe allerdings wurde aus Nina Miffy, wie im Englischen. Die Miffy-Bilderbücher wurden in viele Sprachen übersetzt, die Bilder von Kindern in aller Welt verstanden, etwas schwieriger war es mit den gereimten Vierzeilern zu jedem Bild. Doch diese sind es, die sich ebenso gut einprägen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	30 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917152 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bruna Zuname		Dick Vorname	
Bruna, Dick Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
miffy auf dem bauernhof Titel			
Reihe			
978-3-257-01192-0 ISBN	16 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:		Schlagwörter Tiere auf dem Bauernhof	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 22.04.2017	
Verlag Datum		ID: 171917152	
Bewertung		Einsatzmöglichkeiten	
<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	

Inhaltsangabe
 Der kleine Hase Miffy entdeckt auf dem Bauernhof Schäfchen, ein Schweinchen, ein Entenküken und eine Kuh. Alle fühlen sich ganz verschieden an.

Beurteilungstext

Dieses Bilderbuch ist mit seinen robusten Pappseiten so recht für die Kleinsten geeignet. Auf den 16 Seiten stellen sich dem kleinen Hasen Miffy - mit dem sich die kleinen Betrachter gern identifizieren werden - vier Tierarten auf dem Bauernhof vor. Dabei handelt es sich um zwei Schäfchen, ein Schweinchen, ein Entenküken und eine Kuh. Zunächst aber gilt es sie zu entdecken, sind sie doch bis auf einen kleinen Ausschnitt versteckt. Hier lässt sich mit Hilfe des Tastsinns, einer Berührung des Fells, bzw. Gefieders das verborgene Tier erraten. Erst durch ein Aufklappen der nächsten Seite wird das Rätsel gelöst. Nun kann man noch einmal das komplette Tier streicheln. Diese sensorische Erfahrung ist für die kleinen Betrachter sehr reizvoll. Die Illustrationen sind in kräftigen Farben ausgeführt. Jeweils zwei Doppelseiten sind einer Tierart gewidmet. Die Formen sind stark stilisiert und dick schwarz konturiert. Zusätzlich zu der einfachen Darstellung der Tiere und der sensorischen Erfahrung durch die Berührung von Fell oder Gefieder wird auch noch die "Sprache" des jeweiligen Tieres vorgestellt. An der Nachahmung dieser schlichten Laute: määh, oink, naknak und muuh haben schon Kleinkinder sicher viel Freude, entsprechen sie doch ihrer noch wenig entwickelten Sprachfähigkeit. Ein empfehlenswertes Bilderbuch, das die tierlieben Kleinkinder sicher immer wieder gern durchblättern.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1917151
Verf./Bearb./Hrsg.: Bruna Zuname		Dick Vorname	
Bruna, Dick Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kroll, Anna-Nina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Miffy auf dem Fahrrad Titel			ID: 19171917151
Reihe			
978-3-257-01193-7 ISBN	28 Seitenzahl	6,00 Preis (EURO)	
Diogenes Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 24.05.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Tiere
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Inhaltsangabe
 Das Hasenmädchen Miffy wünscht sich ein Fahrrad. Sie weiß, dass sie noch zu klein dafür ist, aber man darf ja mal träumen. Und ihre Vorstellungen, was sie alles mit dem Rad unternehmen könnte, sind schon sehr konkret.

Beurteilungstext
 Von Miffy gibt es sehr viele schöne Geschichten, die direkt aus der Erlebniswelt von Kleinkindern stammen, die gerade beginnen ihre Umgebung zu erforschen. Der niederländische Graphiker und Illustrator Dick Bruna (1927 - 2017) hatte sie sich für seinen kleinen Sohn ausgedacht. Schon bald stellte sich heraus, dass sie von Kindern weltweit verstanden und geliebt wurden.
 Alle Bilderbücher im abwaschbaren Quartformat mit der Größe 16 cm x cm und festem Papier sind bestens für kleine Kinderhände geeignet. Die klar umrissenen Tiere - in diesem Band sind es Miffy und ihre Tante Alice - sind rein weiß gehalten, ihre Kleidung sowie das Haus und weitere Gegenstände sind in den Primärfarben rot, gelb, blau und grün ausgemalt. Miffy stellt sich vor, wie sie durch den Wald radelt und ihre Tante sowie die Enten im Teich besucht. Ein kleiner Unfall und ein Regenschauer machen ihr nichts aus. Das gehört eben dazu. Auf der linken Seite fasst sie ihre Gedanken in Vierzeiler, rechts ist das entsprechende Bild zu sehen. Die Reime verleiten zum Nachsprechen, wie die klaren Bilder auch prägen sie sich gut ein. Miffy ist die ideale erste Freundin in einem Bilderbuch für die Jüngsten. Dabei ist es den Kleinen egal, ob Miffy nun ein Hasenmädchen oder ein Kaninchen ist. Im Niederländischen heißt das Bilderbuch "Nijnte op de fiets", ein Kosename für Kaninchen = Konijntje, im Deutschland hieß das niedliche Tier zuerst Nina = Kaninchen, in der Neuauflage des Bilderbuches von 1982 nun Miffy, wie im Englischen.